

Allgemeine Informationen zum Betrieb

Meldeamtliche Daten

Bezeichnung: INFRANET S.P.A./A.G.
Sitz: Antonio Pacinotti Strasse N. 12 BOLZANO BZ
Gesellschaftskapital: 81.367.401,00
vollständig eingezahltes Gesellschaftskapital: Ja
Kodex HIHLK: BZ
MWST-Nummer: 02936690219
Steuernummer: 02936690219
VWV-Nummer: 218093
Rechtsform: AKTIENGESELLSCHAFT
Haupttätigkeit (ATECO): 611000
Gesellschaft in Liquidation: Nein
Einpersonengesellschaft: Nein
Der Leitung und Koordinierung durch andere unterworfenene Gesellschaft: Nein
Name der Gesellschaft oder Körperschaft welche die Leitung und Koordinierung ausübt:
Zugehörigkeit zu einer Firmengruppe: Nein
Bezeichnung des die Firmengruppe kontrollierenden Unternehmens:
Staat des kontrollierenden Unternehmen:
Eintragsnummer in das Genossenschaftsregister:

Jahresabschluss zum 31/12/2022

Ordentliche Bilanz

	31/12/2022	31/12/2021
Aktiva		
B) Anlagevermögen		
I - Immaterielle Vermögensgegenstände	-	-
3) Gewerbliche Schutz- und andere Nutzungsrechte	103.644	184.495
5) Geschäftswert	16.000	24.000
6) Sachanlagewerte im Bau und geleistete Anzahlungen	225.762	15.000
7) Sonstiges	5.463.315	5.517.102
<i>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</i>	<i>5.808.721</i>	<i>5.740.597</i>

	31/12/2022	31/12/2021
II - Sachanlagen	-	-
1) Grundstücke und Gebäude	14.276.090	12.572.108
2) Technische Anlagen und Maschinen	77.433.661	65.658.304
3) Industrielle und kommerzielle Werkzeuge	8.141	4.700
4) Sonstige Güter	172.052	246.469
5) Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	35.593.622	32.342.615
<i>Summe Sachanlagen</i>	<i>127.483.566</i>	<i>110.824.196</i>
<i>Summe Anlagevermögen (B)</i>	<i>133.292.287</i>	<i>116.564.793</i>
C) Umlaufvermögen		
I - Vorräte	-	-
5) Anzahlungen	1.264	-
<i>Summe Sachanlagen</i>	<i>1.264</i>	<i>-</i>
II - Forderungen	-	-
1) gegen Kunden	5.912.671	3.348.181
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	5.912.671	3.348.181
3) gegen verbundene Unternehmen	24.096	4.515
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	24.096	4.515
4) gegen herrschende Unternehmen	64.438	69.127
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	64.438	69.127
5) gegen Unternehmen, die unter der Kontrolle der herrschende Unternehmen stehen	-	1.237.490
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	-	1.237.490
5-bis) Steuerforderungen	88.417	86.420
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	88.417	86.420
5-ter) Aktive latente Steuern	347.211	-
5-quater) gegen Dritte	116.942	121.454
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	116.942	121.454
<i>Summe Forderungen</i>	<i>6.553.775</i>	<i>4.867.187</i>
IV - Liquide Mittel	-	-
1) Bank- und Postguthaben	11.146.071	68.619.054
2) Schecks	654	-
3) Kassenbestand in Geld und Wertzeichen.	441	2.581
<i>Summe liquide Mittel</i>	<i>11.147.166</i>	<i>68.621.635</i>
<i>Summe Umlaufvermögen (C)</i>	<i>17.702.205</i>	<i>73.488.822</i>
D) Rechnungsabgrenzungsposten	124.072	208.175

	31/12/2022	31/12/2021
<i>Summe Aktiva</i>	151.118.564	190.261.790
Passiva		
A) Eigenkapital	86.824.074	85.411.657
I - Gezeichnetes Kapital	81.367.401	81.367.401
IV - gesetzliche Rücklage	344.339	311.890
VI - Sonstige, getrennt ausgewiesene Rücklagen	-	-
Außerordentliche Rücklage	3.385.298	2.768.754
Sonstige Rücklagen	256.631	314.619
<i>Summe sonstige Rücklagen</i>	<i>3.641.929</i>	<i>3.083.373</i>
IX - Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	1.470.405	648.993
Summe Eigenkapital	86.824.074	85.411.657
B) Fonds für Risiken und Lasten		
4) Sonstige	135.966	67.226
<i>Summe Fonds für Risiken und Lasten</i>	<i>135.966</i>	<i>67.226</i>
C) Abfertigungen für Arbeitnehmer	131.423	114.781
D) Verbindlichkeiten		
4) Verbindlichkeiten gegenüber Banken	45.496.901	86.480.524
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	41.003.343	80.983.623
Restlaufzeit über 1 Jahr	4.493.558	5.496.901
6) Vorschüsse	1.098	366
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.098	366
7) Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	4.835.158	4.327.457
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	4.835.158	4.327.457
11) Verbindlichkeiten gegenüber herrschenden Unternehmen	29.950	1.465
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	29.950	1.465
11 bis) Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, die unter der Kontrolle der herrschende Unternehmen stehen	6.816.223	8.051.466
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.343.281	2.610.503
Restlaufzeit über 1 Jahr	5.472.942	5.440.963
12) Steuerverbindlichkeiten	263.828	223.753
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	263.828	223.753
13) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	165.388	189.497
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	165.388	189.497
14) sonstige Verbindlichkeiten	338.349	324.239
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	338.349	324.239

	31/12/2022	31/12/2021
<i>Summe Verbindlichkeiten</i>	57.946.895	99.598.767
E) Rechnungsabgrenzungsposten	6.080.205	5.069.359
<i>Summe Passiva</i>	151.118.564	190.261.790

Ordentliche Gewinn- und Verlustrechnung

	31/12/2022	31/12/2021
A) Gesamtleistung		
1) Erträge aus Lieferungen und Leistungen	8.834.409	7.856.352
4) Aktivierte Eigenleistungen	1.782.121	1.999.738
5) Sonstige betriebliche Erträge	-	-
sonstige	2.279.335	588.115
<i>Summe Sonstige betriebliche Erträge</i>	2.279.335	588.115
<i>Summe Gesamtleistung</i>	12.895.865	10.444.205
B) Betriebliche Aufwendungen		
6) Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	29.179	34.821
7) für bezogene Dienstleistungen	3.325.912	1.968.849
8) für die Verwendung von Gütern Dritter	223.675	261.845
9) Personalaufwand:	-	-
a) Löhne und Gehälter	1.597.144	1.645.241
b) Sozialabgaben	569.641	608.639
c) Abfertigungen	33.069	40.000
e) sonstige Personalkosten	-	140
<i>Summe Personalaufwand</i>	2.199.854	2.294.020
10) Abschreibungen und Teilwertabschreibungen:	-	-
a) Abschreibung immaterielle Vermögensgegenstände	476.067	404.955
b) Abschreibung Sachanlagen	4.114.326	3.100.709
d) Teilwertabschreibungen der Forderungen des Umlaufvermögens und der liquiden Mittel	26.812	100.000
<i>Summe Abschreibungen und Teilwertabschreibungen</i>	4.617.205	3.605.664
12) Rückstellungen für Risiken	68.744	67.226
14) Sonstige betriebliche Aufwendungen	289.024	116.159
<i>Summe betriebliche Aufwendungen</i>	10.753.593	8.348.584

	31/12/2022	31/12/2021
Betriebserfolg (A-B)	2.142.272	2.095.621
C) Finanzerträge und Finanzaufwendungen		
16) Sonstige Finanzerträge	-	-
d) Andere Erträge als die vorhergehenden	-	-
sonstige	66	788
<i>Summe andere Erträge als die vorhergehenden</i>	66	788
<i>Summe sonstige Finanzerträge</i>	66	788
17) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-
sonstige	924.860	1.384.059
<i>Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen</i>	924.860	1.384.059
<i>Summe Finanzerträge und -aufwendungen (15 + 16 + 17 + 17bis)</i>	<i>(924.794)</i>	<i>(1.383.271)</i>
Ergebnis vor Steuern (A - B + - C+ - D)	1.217.478	712.350
20) Laufende und latente Steuern des Geschäftsjahres		
laufende Steuern	94.284	63.357
Latente und vorausgezahlte Steuern	(347.211)	-
<i>Summe laufende und latente Steuern des Geschäftsjahres</i>	<i>(252.927)</i>	<i>63.357</i>
21) Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	1.470.405	648.993

Kapitalflussrechnung, indirekte Methode

	Importo al 31/12/2022	Importo al 31/12/2021
A. Durch operative Tätigkeit erwirtschaftete Mittel (indirekte Methode)		
Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	1.470.405	648.993
Einkommenssteuern	(252.927)	63.357
Passivzinsen/(Aktivzinsen)	924.794	1.383.271
<i>1) Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres vor Einkommenssteuern, Zinsen, Dividenden und Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten</i>	<i>2.142.272</i>	<i>2.095.621</i>
Berichtigungen für nicht zahlungswirksame Buchungen ohne Gegenkonto im Netto-Umlaufvermögen		
Rückstellungen für Risiken	68.740	67.226
Abschreibung Anlagevermögen	4.590.393	3.505.664
Sonstige zahlungsunwirksame Zunahme/ Abnahme	33.068	37.947
<i>Summe Berichtigungen für nicht zahlungswirksame Buchungen ohne Gegenkonto im Netto-Umlaufvermögen</i>	<i>4.692.202</i>	<i>3.610.837</i>
<i>2) Cashflow vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens</i>	<i>6.834.474</i>	<i>5.706.458</i>
Änderungen des Netto-Umlaufvermögens		
Abnahme/(Zunahme) der Warenbestände	(1.264)	
Abnahme/(Zunahme) bei Forderungen an Kunden	(1.341.892)	(113.085)
Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	(698.325)	(5.480.017)
Abnahme/(Zunahme) bei aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	84.103	(93.643)
Zunahme/(Abnahme) bei passiven Rechnungsabgrenzungsposten	1.010.846	762.623
Andere Abnahmen/(Andere Abnahmen) des Netto-Umlaufvermögens	(331.046)	225.855
<i>Summe Änderungen des Netto-Umlaufvermögens</i>	<i>(1.277.578)</i>	<i>(4.698.267)</i>
<i>3) Cashflow nach Veränderungen des Nettoumlaufvermögens</i>	<i>5.556.896</i>	<i>1.008.191</i>
Sonstige Wertberichtigungen		
Eingegangene/(bezahlte) Zinsen	(924.794)	(1.383.271)
(Bezahlte Einkommenssteuern)	252.927	(63.357)
<i>Summe sonstige Wertberichtigungen</i>	<i>(671.867)</i>	<i>(1.446.628)</i>
Cashflow aus operativer Tätigkeit (A)	4.885.029	(438.437)
B) Zahlungsströme aus Investitionstätigkeit		
Sachanlagen		
(Investitionen)	(20.877.649)	(20.023.493)
Immaterielle Vermögensgegenstände		

	Importo al 31/12/2022	Importo al 31/12/2021
(Investitionen)	(498.226)	(926.277)
Kapitalfluss aus der Investitionstätigkeit (B)	(21.375.875)	(20.949.770)
C) Zahlungsströme aus Finanztätigkeit		
Fremdkapital		
Zunahme (Abnahme) der Verbindlichkeiten gegenüber Banken	(39.980.280)	47.411.460
(Finanzierungsrückzahlung)	(1.003.343)	(983.622)
Eigene Mittel		
Entgeltliche Kapitalerhöhung		40.000.000
Kapitalfluss aus der Finanzierungstätigkeit (C)	(40.983.623)	86.427.838
Zunahme (Abnahme) der liquiden Mittel (A ± B ± C)	(57.474.469)	65.039.631
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres		
Bank- und Postguthaben	68.619.054	3.581.095
Kassenbestand in Geld und Wertzeichen	2.581	909
Gesamtsumme flüssige Mittel zum Beginn des Geschäftsjahres	68.621.635	3.582.004
Liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres		
Bank- und Postguthaben	11.146.071	68.619.054
Schecks	654	
Kassenbestand in Geld und Wertzeichen	441	2.581
Gesamtsumme flüssige Mittel zum Ende des Geschäftsjahres	11.147.166	68.621.635

Informationen am Fuß der Kapitalflussrechnung

Anhang, Anfangsteil

Sehr geehrte Aktionäre,

der vorliegende Anhang ist integrierender Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31.12.2022.

Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Bestimmungen gemäß Art. 2423 ff. des italienischen Zivilgesetzbuches (ZGB) und den vom Standardsetzer für Italien, dem *Organismo Italiano di Contabilità*, veröffentlichten nationalen Rechnungslegungsstandards. Somit gibt der Jahresabschluss die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft sowie das wirtschaftliche Ergebnis des Geschäftsjahres klar, wahrheitsgetreu und richtig wieder.

Der Inhalt der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den in Art. 2424 und 2425 ZGB enthaltenen Gliederungen, während die Kapitalflussrechnung gemäß Art. 2425-ter erstellt wurde.

Der Anhang zum Jahresabschluss, der gemäß Artikel 2427 des Zivilgesetzbuches erstellt wurde, enthält ebenfalls alle Informationen, die für eine korrekte Auslegung des Jahresabschlusses erforderlich sind.

Bilanzierungsgrundsätze

Aufstellung des Jahresabschlusses

Die Darstellung der in diesem Dokument enthaltenen Angaben entspricht der Reihenfolge, in der die entsprechenden Posten in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt werden.

In der Einführung zu diesem Anhang wird bestätigt, dass falls die aufgrund besonderer gesetzlicher Bestimmungen verlangten, Angaben nicht ausreichen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Geschäftslage zu vermitteln, gemäß Artikel 2423, Absatz 3, ZGB die zu diesem Zweck erforderlichen zusätzlichen Angaben gemacht werden.

Der Jahresabschluss sowie dessen Anhang wurden in Euroeinheiten aufgestellt.

Grundsätze der Erstellung des Jahresabschlusses

Die Bewertung der Posten des Jahresabschlusses erfolgte entsprechend den Grundsätzen der Vorsicht und der Relevanz sowie dem Grundsatz der Annahme der Unternehmensfortführung. Gemäß Art. 2423-bis, Abs. 1, Punkt 1-bis ZGB erfolgt die Erfassung und Darstellung der Posten unter Berücksichtigung des Gehalts des zugrunde liegenden Geschäftsvorfalles oder der zugrunde liegenden Vereinbarung. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden Erträge und Aufwendungen unabhängig vom Zeitpunkt ihres Entstehens periodengerecht abgegrenzt und nur die zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahres realisierten Gewinne ausgewiesen. Zudem wurden die auf das Geschäftsjahr entfallenden Risiken und Verluste berücksichtigt, selbst wenn diese nach Abschluss desselben anerkannt wurden.

Die Bewertung der Elemente, aus denen sich die einzelnen Aktiv- oder Passivposten zusammensetzen, wurde getrennt vorgenommen, um zu vermeiden, dass die Mehrwerte einiger Elemente die Minderwerte anderer Elemente ausgleichen könnten.

Gestaltung und Inhalt des Bilanzausweises

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Kapitalflussrechnung und die buchhalterischen Angaben in diesem Anhang zum Jahresabschluss stimmen mit den Angaben in den Rechnungslegungsunterlagen, denen sie entnommen wurden, überein.

Bei der Erstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden keine mit arabischen Zahlen versehene Posten zusammengefasst. Diese Möglichkeit ist hingegen in Artikel 2423-ter ZGB vorgesehen.

Gemäß Artikel 2424 ZGB wird bestätigt, dass keine Vermögensgegenstände auf Aktiv- oder Passivseite unter mehrere Bilanzposten fallen.

Ausnahmefälle im Sinne von Artikel 2423, fünfter Absatz, ZGB

Es liegen keine Ausnahmefälle vor, aufgrund derer Abweichungen gemäß Art. 2423, Abs. 4 und 5 ZGB vonnöten wären.

Änderungen von Bilanzierungsgrundsätzen

Es liegen keine Ausnahmefälle vor, aufgrund derer Abweichungen gemäß Art. 2423-bis, Abs. 2 ZGB vonnöten wären.

Problematiken im Zusammenhang mit der Vergleichbarkeit und Anpassung der Bilanzdaten

Nach Maßgabe von Artikel 2423-ter ZGB sind alle Bilanzposten mit jenen des Vorjahres vergleichbar; aus diesem Grunde musste kein Vorjahresposten angepasst werden.

Angewandte Bewertungskriterien

Die Bewertungsgrundsätze für Bilanzposten und Wertberichtigungen entsprechen den Bestimmungen des ZGB und entspricht den Rechnungslegungsgrundsätzen vom „*Organismo Italiano di Contabilità*“. Diese Bewertungsgrundsätze weichen nicht von denjenigen des Vorjahres ab.

Im Sinne des Art. 2427, Abs. 1, Nr. 1 des ZGBs werden in weiterer Folge werden die bedeutendsten Bewertungsgrundsätze gemäß Artikel 2426 ZGB angeführt. Besondere Beachtung finden dabei jene Bilanzposten, für die der Gesetzgeber verschiedene Bewertungs- und Berichtigungsgrundsätze vorsieht oder für die hingegen keine spezifischen Grundsätze vorgesehen sind.

Zum Zeitpunkt des Abschlusses des Geschäftsjahres hielt die Gesellschaft keine Forderungen oder Verbindlichkeiten in Fremdwährung.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Anlagewerte werden entsprechend den in den Rechnungslegungsgrundsätzen vorgesehenen Voraussetzungen zu den Anschaffungs- und/oder Herstellungskosten in den Aktiva der Bilanz ausgewiesen und gleichmäßig über die gesamte künftige Nutzungsdauer abgeschrieben.

Der Wert des Anlagevermögens wird unter Abzug der Abschreibungsrückstellungen und der Wertberichtigungen ausgewiesen.

Die Abschreibung erfolgte entsprechend dem nachstehenden festen Abschreibungsplan, von dem angenommen wird, dass er eine ordnungsgemäße Aufteilung der aufgewendeten Kosten über die gesamte Nutzungsdauer des betroffenen Anlagevermögens gewährleistet:

Posten des immateriellen Anlagevermögens	Periodo
Geschäftswert	5 Jahre
Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte	5 Jahre
Mehrfährige Spesen	5 Jahre
Andere immaterielle Anlagewerte	30 Jahre / 5 Jahre

Die Gesellschaft wendet die Effektivzinsmethode nach fortgeführten Anschaffungskosten an. Darüber hinaus erfolgte bei immateriellen Anlagewerten, für die eine aufgeschobene Zahlung zu anderen als den marktüblichen Bedingungen vorgesehen ist, bei ähnlichen oder vergleichbaren Geschäftsvorfällen die Bilanzierung mit dem aktuellen Wert der nach OIC-Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 19 bestimmten zukünftigen vertraglichen Zahlungen zuzüglich Nebenkosten.

Die Abschreibungsmethode für das immaterielle Anlagevermögen wurde in jedem Geschäftsjahr planmäßig im Verhältnis zur restlichen Nutzungsdauer eines jeden Vermögenswertes oder einer jeden Ausgabe angewandt.

Im Sinne von Artikel 10 des Gesetzes Nr. 72 vom 19. März 1983 und der darauffolgenden Gesetze zur Aufwertung wird darauf hingewiesen, dass die im Anlagevermögen erfassten Vermögensgegenstände zu keinem Zeitpunkt aufgewertet wurden.

Es ist anzumerken, dass es nicht notwendig war, Wertminderungen auf diese Anlagegüter gemäß Artikel 2426, Absatz 1, Nr. 3 des Zivilgesetzbuchs vorzunehmen, da gemäß dem Rechnungslegungsgrundsatz OIC 9 keine Indikatoren für eine mögliche Wertminderung der immateriellen Anlagegüter festgestellt wurden.

Geschäftswert

Der Geschäftswert, der die Anforderungen der Rechnungslegungsgrundsätze erfüllt, wurde mit Zustimmung des Aufsichtsrates als Vermögenswert in der Bilanz ausgewiesen, da er entgeltlich erworben wurde, und innerhalb der von OIC 24 festgelegten 20-Jahres-Grenze entsprechend der Nutzungsdauer gemäß Artikel 2426, Absatz 1, Nr. 6 des Zivilgesetzbuches abgeschrieben.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu ihren Anschaffungskosten erfasst, darin eingeschlossen sind die entsprechenden Nebenkosten; ihre Abschreibung erfolgt innerhalb der für sie vorgesehenen gesetzlichen oder vertraglichen Frist.

Immaterielle Vermögensgegenstände im Bau und geleistete Anzahlungen

Die unter Posten B.I.6 erfassten immaterielle Vermögensgegenstände im Bau und geleisteten Anzahlungen werden erstmals an dem Tag erfasst, an dem lediglich die Verpflichtung zur Zahlung dieser Beträge entsteht. Die immaterielle Vermögensgegenstände im Bau und die geleisteten Anzahlungen unterliegen nicht der Abschreibung.

Sachanlagen

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu dem Zeitpunkt, zu dem der Übergang, der mit der erworbenen Sache verbundenen Risiken und Begünstigungen erfolgt, erfasst und im Jahresabschluss zu ihren Anschaffungskosten und/oder ihren Herstellungskosten ausgewiesen und um jene Nebenkosten erhöht, welche bis zum Zeitpunkt, zu dem die Anlagegüter für ihren Einsatz bereit sind, anfallen bzw. in jedem Fall maximal um ihren Restwert. Die Herstellungskosten entsprechen der Gesamtheit aller Fertigungskosten, die bis zur Inbetriebnahme des Anlagegutes aufgewendet wurden, unabhängig davon, ob es sich dabei um Einzel- oder Gemeinkosten, die dem Gut berechtigterweise anteilig zurechenbar sind, handelt.

Diese Güter sind im Aktivvermögen unter Abzug der Abschreibungsrückstellungen und der Wertberichtigungen ausgewiesen.

Die Gesellschaft wendet die Effektivzinsmethode nach fortgeführten Anschaffungskosten an. Darüber hinaus erfolgte bei Vermögenswerten, für die eine aufgeschobene Zahlung zu anderen als den marktüblichen Bedingungen vorgesehen ist, bei ähnlichen oder vergleichbaren Geschäftsvorfällen die Bilanzierung mit dem aktuellen Wert der nach Rechnungslegungsgrundsatz OIC 19 bestimmten zukünftigen vertraglichen Zahlungen zuzüglich Nebenkosten.

Die Abschreibungsmethoden für das Sachanlagevermögen wurden im Vergleich zum Vorjahr unverändert beibehalten.

Im Sinne von Artikel 10 des Gesetzes Nr. 72 vom 19. März 1983 und der darauffolgenden Gesetze zur Aufwertung wird darauf hingewiesen, dass die im Anlagevermögen erfassten Sachanlagegüter zu keinem Zeitpunkt aufgewertet wurden.

Es ist anzumerken, dass es nicht notwendig war, Wertminderungen auf diese Anlagegüter gemäß Artikel 2426, Absatz 1, Nr. 3 des Zivilgesetzbuchs vorzunehmen, da gemäß dem Rechnungslegungsgrundsatz OIC 9 keine Indikatoren für eine mögliche Wertminderung von Sachanlagen festgestellt wurden

Grundstücke und Gebäude

Die Gesellschaft hat das Grundstücksteil, auf dem sich die Gebäude in ihrem Eigentum befinden, gesondert buchmäßig erfasst, wobei für dieses zudem keine Abschreibung vorgenommen wurde, da es sich hierbei um Güter, für die kein Ablauf der zukünftigen Nutzungsdauer vorgesehen ist, handelt.

Sachanlagewerte im Bau und geleistete Anzahlungen

Die unter Posten B.II.5 erfassten Sachanlagewerte im Bau und geleisteten Anzahlungen werden erstmals an dem Tag erfasst, an dem lediglich die Verpflichtung zur Zahlung dieser Beträge entsteht. Die Sachanlagewerte im Bau und geleisteten Anzahlungen unterliegen nicht der Abschreibung.

Lagerbestände

Lagerbestände wurden zum niedrigeren Wert zwischen den Anschaffungskosten und/oder den Herstellungskosten und dem sich aus der Marktlage ergebenden Veräußerungswert bewertet.

Die Anschaffungskosten umfassen eventuell angefallene direkt zurechenbare Nebenkosten.

Die Produktionskosten enthalten keine indirekt zurechenbaren Kosten, da diese nicht nach einer objektiven Methode ermittelt wurden.

Forderungen im Umlaufvermögen

Forderungen im Umlaufvermögen wurden nach fortgeführten Anschaffungskosten gemäß Artikel 2426 Absatz 2 ZGB aktiviert; dabei wurde der Zeitfaktor und der voraussichtlich einbringliche Werte gemäß Artikel 2426 Absatz 1 Ziffer 8 ZGB berücksichtigt.

Die Anpassungen an den voraussichtlich einbringlichen Wert erfolgte durch eine Forderungswertberichtigung.

Forderungen, deren fortgeführte Anschaffungskosten und/oder Abzinsung für eine wahrheitsgetreue und zutreffende Darstellung der Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft irrelevant sind, wurden weiterhin nach dem voraussichtlich einbringlichen Wert angesetzt. Dies trifft beispielsweise auf Forderungen zu, die innerhalb von weniger als zwölf Monaten fällig sind, oder, in Bezug auf den Grundsatz der fortgeführten Anschaffungskosten, auf geringfügige Transaktionskosten, Kommissionen oder sonstige Differenzen zwischen dem ursprünglichen Wert und dem Fälligkeitwert oder, im Falle einer Abzinsung, auf unwesentliche Abweichungen zwischen dem Zinssatz gemäß Vertragsbedingungen und dem Marktzinssatz.

Liquide Mittel

Liquide Mittel werden nach den folgenden Kriterien bewertet:

- Bargeld, zum Nennwert;
- Bankguthaben und Schecks in der Kassa zum geschätzten realisierbaren Wert. In diesem Fall entspricht der realisierbare Wert dem Nennwert.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Berechnung der Abgrenzungen erfolgte auf der Grundlage des Grundsatzes der Periodenabgrenzung durch Aufteilung der Gemeinerträge und/oder Gemeinkosten auf zwei oder mehrere Geschäftsjahre.

Die Bewertung der Abgrenzungen erfolgte gemäß dem Grundsatz der „periodengerechten Abgrenzung“, da die geleisteten Vertragsleistungen keinen zeitlich kontinuierlichen wirtschaftlichen Gehalt aufweisen, sodass die Aufteilung der Erträge (und somit die Zuordnung des auf das Geschäftsjahr entfallenden Anteils) im Verhältnis zum Verlauf der Geschäftstätigkeit erfolgte, wie im Rechnungslegungsgrundsatz OIC 18 ausgeführt.

Eigenkapital

Die Posten werden in der Bilanz gemäß den Bestimmungen des Rechnungslegungsgrundsatzes OIC 28 zu ihrem Buchwert ausgewiesen.

Fonds für Risiken und Lasten

Die Fonds für Risiken und Lasten sind als Rückstellungen bereitgestellt, um Verluste oder Verbindlichkeiten abzudecken, die am Bilanzstichtag wahrscheinlich oder sicher, aber hinsichtlich deren Ausmaß oder dem Zeitpunkt ihres Eintritts unbestimmt sind.

Die Rückstellungen wurden nach den Grundsätzen der Vorsicht und der Periodenabgrenzung unter Beachtung der Anforderungen des Rechnungslegungsgrundsatzes OIC 31 gebildet. Die entsprechenden Rückstellungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr ausgewiesen, in dem sie anfallen, und zwar auf der Grundlage des Kriteriums der Klassifizierung "nach Art der Kosten".

Abfertigungen für Arbeitnehmer

Die Lohnabfertigung wurde in Übereinstimmung mit Artikel 2120 ZGB berechnet. Dabei wurden die gesetzlichen Bestimmungen und die Besonderheiten der Verträge und Berufskategorien berücksichtigt. Die Lohnabfertigung umfasst die aufgelaufenen jährlichen Abfertigungsanteile sowie deren Aufwertungen nach ISTAT-Koeffizienten.

Die Lohnabfertigungsrückstellungen sind abzüglich der ausbezahlten Vorschüsse und der bei Beendigung von Arbeitsverhältnissen im Laufe des Geschäftsjahres verwendeten Anteile erfasst und stellen zum Abschlussstichtag eine objektiv bestehende Verbindlichkeit gegenüber den Arbeitnehmern dar.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden nach fortgeführten Anschaffungskosten gemäß Artikel 2426 Absatz 2 ZGB aktiviert; dabei wurde der Zeitfaktor und der voraussichtlich einbringliche Werte gemäß Artikel 2426 Absatz 1 Ziffer 8 ZGB berücksichtigt.

Verbindlichkeiten deren fortgeführte Anschaffungskosten und/oder Abzinsung für eine wahrheitsgetreue und zutreffende Darstellung der Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft irrelevant sind, wurden weiterhin nach dem Nennwert angesetzt. Dies trifft beispielsweise auf verbindlichkeiten zu, die innerhalb von weniger als zwölf Monaten fällig sind, oder, in Bezug auf den Grundsatz der fortgeführten Anschaffungskosten, auf geringfügige Transaktionskosten, Kommissionen oder sonstige Differenzen zwischen dem ursprünglichen Wert und dem Fälligkeitwert oder, im Falle einer Abzinsung, auf unwesentliche Abweichungen zwischen dem Zinssatz gemäß Vertragsbedingungen und dem Marktzinssatz.

Verbindlichkeiten werden den verschiedenen Posten aufgrund ihrer Art (oder ihrer Herkunft) im Vergleich zu den ordentlichen Geschäftsgebarungen, ungeachtet des Zeitpunkts, innerhalb dem diese getilgt werden müssen.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Berechnung der Abgrenzungen erfolgte auf Grundlage des Grundsatzes der Periodenabgrenzung durch Aufteilung der Gemeinkosten und/oder Gemeinerträge auf zwei Geschäftsjahre.

Sonstige Angaben

Transaktionen mit Rückübertragung zu einem bestimmten Termin

Die Gesellschaft, gemäß Artikel 2427 Nr. 6-ter des italienischen Zivilgesetzbuches bescheinigt, dass sie im Laufe des Geschäftsjahres keine Geschäfte abgeschlossen hat, welche eine Pflicht zur Rückübertragung zu einem bestimmten Termin beinhalten.

Anhang, Aktiva

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses wird im Folgenden gemäß den Bestimmungen der geltenden Gesetzgebung im Detail analysiert.

Anlagewerte

Immaterielle Anlagewerte

Bewegungen des immateriellen Anlagevermögens

Nach Buchung in der Gewinn- und Verlustrechnung der Abschreibungen des Geschäftsjahres in Höhe von 476.067 € beliefen sich die immateriellen Vermögenswerte auf 5.808.721 €.

Die nachstehende Tabelle enthält die entsprechenden Bewegungen des immateriellen Anlagevermögens.

	Aufwendungen für Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	Gewerbliche Schutz- und andere Nutzungsrechte	Geschäftswert	Immaterielle Vermögensgegenstände im Bau und geleistete Anzahlungen	Sonstige Immaterielle Vermögensgegenstände	Summe Immaterielle Vermögensgegenstände
Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres						
Anschaffungskosten	1.090	404.378	40.000	15.000	6.704.320	7.164.788
Abschreibungen (Fonds)	1.090	219.883	16.000	-	1.187.218	1.424.191
Wertansatz	-	184.495	24.000	15.000	5.517.102	5.740.597
Veränderungen im Geschäftsjahr						
Zugänge aus Ankäufen	-	-	-	210.762	287.464	498.226
Umbuchung (vom Buchwert)	-	-	-	-	45.965	45.965
Abschreibungen des Geschäftsjahres	-	80.852	8.000	-	387.216	476.068
<i>Summe Veränderungen</i>	-	<i>(80.852)</i>	<i>(8.000)</i>	<i>210.762</i>	<i>(53.787)</i>	<i>68.123</i>
Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres						
Anschaffungskosten	1.090	404.378	40.000	225.762	7.037.749	7.708.979
Abschreibungen (Fonds)	1.090	300.735	24.000	-	1.574.434	1.900.259
Wertansatz	-	103.643	16.000	225.762	5.463.315	5.808.720

Im Laufe des Geschäftsjahres erfolgte eine Umbuchung von Sachanlagen in immateriellen Vermögenswerten bezüglich Fixe Anlagen in POPs, die sich im Besitz Dritter befinden, somit von der Kategorie Sachanlagen im Bau in die Kategorie Anpassung von Immobilien Dritter, in Höhe von 45.965 €, was zu einer Zunahme der letzteren führte.

Zu den sonstigen immateriellen Vermögenswerten gehören Aufwendungen für die Anpassung an Gütern Dritter zur Anpassung von Strukturen und fixe Anlagen in den Räumlichkeiten, in denen sich die Knotenpunkte befinden sowie Mehrjährige Kosten.

Dazu gehören die Entwicklungskosten für das Breitbandprojekt in Bezug auf die Netzarchitektur, die wirtschaftlichen Modelle sowie die Harmonisierung und Standardisierung von Prozessen mit einer mehrjährigen Nutzungsdauer. Die Anlagen im Bau und die geleisteten Anzahlungen beinhalten hingegen die Kosten für die neue Manager Software, die noch zu implementieren sind.

Sachanlagen

Bewegungen des Sachanlagen

Die Sachanlagen, Brutto vor Abschreibungsfonds beliefen sich auf 147.329.880 €; die Abschreibungsfonds betragen 19.846.315 €.

Die nachstehende Tabelle enthält die entsprechenden Bewegungen des Anlagevermögens.

	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Industrielle und kommerzielle Werkzeuge	Sonstige Sachanlagen	Sachanlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	Summe Sachanlagen
Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres						
Anschaffungskosten	14.374.666	79.109.060	5.920	665.935	32.342.615	126.498.196
Abschreibungen (Fonds)	1.802.558	13.450.756	1.220	419.466	-	15.674.000
Wertansatz	12.572.108	65.658.304	4.700	246.469	32.342.615	110.824.196
Veränderungen im Geschäftsjahr						
Zugänge aus Ankäufen	29.581	8.389.763	5.624	4.915	12.447.766	20.877.649
Umbuchung (vom Buchwert)	2.140.404	7.010.390	-	-	(9.196.759)	(45.965)
Abschreibungen des Geschäftsjahres	466.004	3.624.797	2.183	79.332	-	4.172.316
<i>Summe Veränderungen</i>	<i>1.703.981</i>	<i>11.775.356</i>	<i>3.441</i>	<i>(74.417)</i>	<i>3.251.007</i>	<i>16.659.368</i>
Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres						
Anschaffungskosten	16.544.651	94.509.213	11.544	670.850	35.593.622	147.329.880
Abschreibungen (Fonds)	2.268.562	17.075.553	3.403	498.798	-	19.846.316
Wertansatz	14.276.089	77.433.660	8.141	172.052	35.593.622	127.483.564

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden die Arbeiten zur Fertigstellung der in den Vorjahren begonnenen passiven und aktiven FTTX-Netze und deren Ausbau nach dem Wholesale-Modell fortgesetzt. Die für die Umsetzung der noch nicht in Betrieb genommenen Infrastruktur angefallenen Kosten wurden unter dem Posten Anlagen im Bau ausgewiesen.

Zu beachten ist auch, dass im Laufe des Geschäftsjahres eine Umbuchung zwischen Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen vorgenommen wurde, die zu einer Verringerung der Sachanlagen in Höhe von 45.965 € führte. Darüber hinaus enthält die Abschreibungsquote des Geschäftsjahres in Bezug auf die Kategorie Anlagen und Maschinen 57.898 € als den aus der Rücklage aufgelösten Anteil, der im Haushaltsjahr 2019 aufgrund einer falschen Klassifizierung und einer daraus resultierenden übermäßigen Abschreibung zurückgestellt wurde. Im Haushaltsjahr 2022 wurde daher der in den Vorjahren zurückgestellte Betrag der Abschreibung aufgelöst, um in der letzten Periode der Nutzungsdauer des Vermögenswerts den Buchwert der Bilanz mit dem Anlagenbuch in Einklang zu bringen.

Leasinggeschäfte

Zum Zeitpunkt des Abschlusses des Geschäftsjahres liegen für die Gesellschaft keine laufenden Leasingverträge vor.

Umlaufvermögen

Lagerbestände

Die nachstehende Tabelle enthält die entsprechenden Bewegungen der Lagerbestände.

	Variationsi nell'esercizio	Valore di fine esercizio
Roh-, Hilfs- und Verbrauchsstoffe	1.264	1.264
<i>Summe</i>	<i>1.264</i>	<i>1.264</i>

Es handelt sich dabei um Verbrauchsmaterial für geringe Wartungsarbeiten.

Im Umlaufvermögen ausgewiesene Forderungen

Veränderungen und Fälligkeit der im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen

Die nachstehende Tabelle enthält die Angaben zu Änderungen bei den im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen sowie Angaben zu den entsprechenden Fälligkeiten, falls diese erheblich sind.

	Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung im Geschäftsjahr	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres	im Geschäftsjahr fälliger Anteil
gegen Kunden	3.348.181	2.564.490	5.912.671	5.912.671
Gegen verbundene Unternehmen	4.515	19.581	24.096	24.096
gegen herrschende Unternehmen	69.127	(4.689)	64.438	64.438
gegen Unternehmen, die unter der Kontrolle der herrschende Unternehmen stehen	1.237.490	(1.237.490)	-	-
Steuerforderungen	86.420	1.997	88.417	88.417
Aktive latente Steuern	-	347.211	347.211	-
Forderungen gegen Dritte	121.454	(4.512)	116.942	116.942
Summe	4.867.187	1.686.588	6.553.775	6.206.564

Die Forderungen gegen Kunden beziehen sich für ca 2,9 Mio auf offene Positionen für Geschäftsbeziehungen mit lokalen Anbietern, hauptsächlich Brennercom, Konverto, Netikom, Telmekom sowie mit nationalen Anbietern, hauptsächlich Telecom, Wind und Fastweb, enthalten. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist auf eine Optimierung der Inkassotätigkeit zurückzuführen.

Die Forderungen an Kunden werden abzüglich einer Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen in Höhe von 238.000 € ausgewiesen. Die nachstehende Tabelle enthält die entsprechenden Bewegungen

	31.12.2021	Verwendung	Rückstellungen	31.12.2022
Fonds steuerliche Wertberichtigungen auf Forderungen	300.000,00	(87.918,83)	26.812,32	238.893,49

Diese Rückstellung wird als ausreichend angesehen, um das Risiko der Uneinbringlichkeit der verbuchten Forderungen abzudecken.

Die im Jahresabschluss ausgewiesene Forderung für aktive latente Steuern in Höhe von 347.000 € bezieht sich auf die Zuweisung von aktiven latenten Steuern auf vortragsfähige Verluste der Vergangenheit und auf den ACE-Überschuss, der in künftigen Jahren verrechnet werden kann. Diese Zuweisung ist durch die erwartete Rentabilität des Unternehmens in den kommenden Jahren gerechtfertigt, wenn man die Dynamik des Geschäfts bedenkt, das sich in Übereinstimmung mit dem Industrieplan 2020-2045 für die Digitalisierung Südtirols entwickelt. Dieser Plan, auch wenn das Unternehmen momentan hinter dem Zeitplan zurückliegt, zeigt dennoch, dass in den nächsten Jahren EBTDA-Werte erreicht werden, die mit hinreichender Sicherheit die Erzielung eines steuerpflichtigen Einkommens in einer Höhe ermöglichen, die es erlaubt, bereits im nächsten Geschäftsjahr alle verbleibenden steuerlichen Verluste und einen großen Teil der steuerlichen Abzugsfähigkeit des ACE zu reabsorbieren.

Unterteilung der im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen nach geografischer Zone

Die Forderungen wurden nicht geographisch aufgeschlüsselt, da diese Information nicht signifikant ist und sich die Forderungen beziehen, die ausschließlich in Südtirol gegenüber nationalen und überwiegend lokalen Anbietern realisiert werden.

Liquide Mittel

Die nachstehende Tabelle enthält die Angaben zu Veränderungen der liquiden Mittel

	Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen im Geschäftsjahr	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres
Bank- und Postguthaben	68.619.054	(57.472.983)	11.146.071
Schecks	-	654	654
Kassenbestand in Geld und Wertzeichen	2.581	(2.140)	441
Summe	68.621.635	(57.474.469)	11.147.166

Die liquiden Mittel zu Ende 2022 verringerten sich von 68.619.054 € zum 31. Dezember 2021 auf 11.146.071 € zum 31. Dezember 2022, was auf die Rückzahlung eines Teils der bestehenden Finanzierungen und der getätigten Investitionen in aktive und passive Netze zurückzuführen ist. Weitere Einzelheiten zur Dynamik der liquiden Mittel sind in der Kapitalflussrechnung zu finden.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die folgende Tabelle zeigt die Aufschlüsselung dieser Posten, wie sie in der Bilanz ausgewiesen sind.

Beschreibung	Betrag des Geschäftsjahres
AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN	
Aktive Rechnungsposten	124.072
Summe	124.072

Der Posten aktive Rechnungsabgrenzungsposten bezieht sich hauptsächlich auf Konzessionen für Leitungen in Höhe von 98.174, der Rest auf Versicherungen.

Kapitalisierte Finanzierungslasten

Die folgende Tabelle zeigt, getrennt nach den einzelnen Posten, den Betrag der Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen, die im Laufe des Jahres den in der Bilanz auf der Aktivseite ausgewiesenen Werten zugeordnet sind.

Hinsichtlich der Zuordnungskriterien zu den Aktivwerten wird auf die Ausführungen zu den Bewertungskriterien der einzelnen Posten verwiesen.

Finanzaufwendungen, die auf die in der Aktiva ausgewiesenen Werte zugeordnet sind	
Sachanlagen	
Technische Anlagen und Maschinen	803.076
<i>Summe</i>	<i>803.076</i>

Es wurden aktiviert die Aufwendungen für bestimmte Finanzierungen, die eindeutig den Investitionen in Anlagen und Maschinen, sowohl für passive als auch für aktive Netze, zuzuordnen sind.

Anhang, Passiva und Reinvermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses wird im Folgenden gemäß den Bestimmungen der geltenden Gesetzgebung im Detail analysiert.

Eigenkapital

Veränderungen in den Posten des Eigenkapitals

Mit Bezug auf den Jahresabschluss enthält die nachstehende Tabelle die Veränderungen, die bei den einzelnen Posten des Eigenkapitals eingetreten sind, sowie die Details zu den anderen Rücklagen, falls diese in der Bilanz ausgewiesen sind.

	Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres	Verwendung des Vorjahresergebnisses - Zuteilung der Dividenden	Sonstige Veränderungen - Zuwächse	Sonstige Änderungen - Abnahmen	Jahresergebnis	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres
Gezeichnetes Kapital	81.367.401	-	-	-	-	81.367.401
gesetzliche Rücklage	311.890	32.449	-	-	-	344.339
Außerordentliche Rücklage	2.768.754	616.544	-	-	-	3.385.298
Sonstige Rücklagen	314.619	-	2	(57.989)	-	256.632
Summe sonstige Rücklagen	3.083.373	616.544	2	(57.989)	-	3.641.930
Jahresüberschuss/ (-fehlbetrag)	648.993	(648.993)	-	-	1.470.405	1.470.405
Summe	85.411.657	-	2	(57.989)	1.470.405	86.824.075

Es sei darauf hingewiesen, dass die Verringerung der "Sonstigen Rücklagen" auf die Inanspruchnahme der in den Vorjahren gebildeten Abschreibungsrücklage zurückzuführen ist, die aufgelöst wurde, um den Buchwert in der Bilanz mit dem Anlagenbuch in der letzten Periode der Nutzungsdauer der Anlagegüter in Einklang zu bringen, wie im Abschnitt über die Bewegungen der Sachanlagen erläutert.

Verfügbarkeit und Verwendung des Eigenkapitals

In den nachstehenden Übersichten sind die Posten des Eigenkapitals gesondert angeführt, wobei deren Ursprung, Verwendungsmöglichkeit und Ausschüttbarkeit sowie deren Verwendung in den vorherigen Geschäftsjahren angegeben wird.

Beschreibung	Betrag	Ursprung / Art	Verwendungsmöglichkeit	Quota disponibile
Gezeichnetes Kapital	81.367.401	Gezeichnetes Kapital	A;B	-
gesetzliche Rücklage	344.339		A;B	-
Außerordentliche Rücklage	3.385.298		A;B;C	-
Sonstige Rücklagen	256.632		A;B	-
Summe sonstige Rücklagen	3.641.930		A;B;C	-
Summe	85.353.669			-
Nicht ausschüttbarer Anteil				81.783.510
Ausschüttbarer Restanteil				-
LEGENDE: A: Erhöhung des Gesellschaftskapitals; B: Verlustdeckung; C: Verteilung an Gesellschafter; D: für andere satzungsgemäße Verpflichtungen; E: Sonstiges				

Fonds für Risiken und Lasten

Die folgende Tabelle zeigt die Bewegungen der Posten Fonds für Risiken und Lasten.

	Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen im Geschäftsjahr - Rückstellung	Veränderungen im Geschäftsjahr - Gesamt	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres
Sonstige Fonds	67.226	68.740	68.740	135.966
Summe	67.226	68.740	68.740	135.966

Sonstige Rückstellungen

Die nachstehende Tabelle zeigt die Aufschlüsselung dieses Postens, wie er in Bilanz gemäß Artikel 2427 Absatz 1 des italienischen Zivilgesetzbuches ausgewiesen ist.

Beschreibung	Details	Betrag des Geschäftsjahres
<i>sonstige</i>		
	Fonds für Risiken	135.966
	Summe	135.966

Die Rückstellung für Risiken und Lasten bezieht sich auf verschiedene Streitigkeiten mit Südtiroler Gemeinden über Gebühren für die dauerhafte Belegung des Gemeindegebiets mit Kabeln und Leitungen für die Erbringung öffentlicher Versorgungsleistungen, wie Telekommunikationsdienste, für die die Regelung in Artikel 1, Absatz 831-bis des Gesetzes Nr. 160 vom 27. Dezember 2019 gilt, sowie für Konzessionsverträge für die Nutzung der Infrastrukturen, die nach der Abspaltung von Brennercom übernommen wurden.

Abfertigungen für Arbeitnehmer

Die nachstehende Tabelle gibt Aufschluss über die Bewegungen der Rückstellung für Abfindungen für Arbeitnehmer.

	Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen im Geschäftsjahr - Rückstellung	Veränderungen im Geschäftsjahr - Gesamt	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres
Abfertigungen für Arbeitnehmer	114.781	16.642	16.642	131.423
Summe	114.781	16.642	16.642	131.423

Die Rückstellung für Abfertigungen der Arbeitnehmer wurde unter Berücksichtigung der geltenden Bestimmungen laut Artikel 2120 des ZGB berechnet und entspricht den Arbeitsverträgen und Betriebsvereinbarungen. Im Abfertigungsfond sind die jährlichen Rückstellungen und deren eventuelle Aufwertungen laut ISTAT-Koeffizient inbegriffen

Der Wert besteht aus der Summe der bis zum 31. Dezember 2022 einzelnen angereiften Vergütungen gegenüber den Mitarbeitern am Bilanzstichtag abzüglich der gezahlten Vorschüsse; und entspricht dem, was den Mitarbeitern bei Kündigung des Arbeitsverhältnisses zum 31. Dezember 2022 zu zahlen wäre. Im Sinne des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 252 vom 5. Dezember 2005 beinhaltet diese Position keine Rückstellungen, welche anderen privaten Pensionsfonds oder den Schatzamtsfond beim NISF zugewiesen worden sind.

Verbindlichkeiten

Veränderungen und Fälligkeiten der Verbindlichkeiten

Die nachstehende Tabelle enthält die Angaben zu Änderungen bei Verbindlichkeiten sowie Angaben zu ihren entsprechenden etwaigen Fälligkeiten.

	Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung im Geschäftsjahr	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres	im Geschäftsjahr fälliger Anteil	nach dem Geschäftsjahr fälliger Anteil
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	86.480.524	(40.983.623)	45.496.901	41.003.343	4.493.558
Anzahlungen	366	732	1.098	1.098	-
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	4.327.457	507.701	4.835.158	4.835.158	-
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, die unter der Kontrolle der herrschende Unternehmen stehen	8.051.466	(1.235.243)	6.816.223	1.343.281	5.472.942
Verbindlichkeiten gegenüber herrschenden Unternehmen	1.465	28.485	29.950	29.950	-
Steuerverbindlichkeiten	223.753	40.075	263.828	263.828	-
Verbindlichkeiten im Rahmen der	189.497	(24.109)	165.388	165.388	-

	Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung im Geschäftsjahr	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres	im Geschäftsjahr fälliger Anteil	nach dem Geschäftsjahr fälliger Anteil
sozialen Sicherheit					
sonstige Verbindlichkeiten	324.239	14.110	338.349	338.349	-
Summe	99.598.767	(41.651.872)	57.946.895	47.980.395	9.966.500

Verbindlichkeiten gegenüber Banken

Die Verbindlichkeiten gegenüber Banken beinhalten die im Geschäftsjahr 2019 abgeschlossenen und im Geschäftsjahr 2022 auf den 31.03.2023 umgeschuldeten Überbrückungsfinanzierung in Höhe von 40 Mio. sowie das im Geschäftsjahr 2018 abgeschlossene 10-jährige Darlehen mit einer Restschuld zum 31.12.2021 in Höhe von 6.480.524 Euro.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2022, am 7. Januar 2022, wurde nach der Bareinzahlung der im Geschäftsjahr 2021 beschlossenen Kapitalerhöhung in Höhe von 40 Mio. Euro durch den Aktionär Autonome Provinz Bozen, die kurzfristige Finanzierung, die vom Pool der lokalen Banken als Vorschuss für die Kapitalerhöhung selbst gewährt wurde, getilgt.

Das Unternehmen hat von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, das Kriterium der fortgeführten Anschaffungskosten nicht anzuwenden und/oder die Verbindlichkeiten nicht abzuzinsen, da die Auswirkungen als unbedeutend angesehen wurden: Die Verbindlichkeiten werden daher zum Nennwert ausgewiesen.

Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, die unter der Kontrolle der herrschende Unternehmen stehen

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, die unter der Kontrolle der herrschende Unternehmen stehen, beinhalten die Finanzierung für den Erwerb im Jahr 2020 der Betriebszweige Alperia Fiber Srl und Alperia Smart Service Srl. Diese wird zu marktüblichen Konditionen verzinst und wegen der Geringfügigkeit der Transaktionskosten zum Nennwert und nicht zu fortgeführten Anschaffungskosten erfasst.

Sonstige Verbindlichkeiten

In der nachstehenden Tabelle wird die Zusammensetzung des Bilanzposten "Sonstigen Verbindlichkeiten".

Beschreibung	Details	Betrag des Geschäftsjahres
<i>Sonstige verbindlichkeiten</i>		
	Verbindlichkeiten Kreditkarten	12
	Verbindlichkeiten Personal	219.094
	Verbindlichkeiten Gewerkschaften	134
	Sonstige Verbindlichkeiten	119.109
	Summe	338.349

Aufteilung der Verbindlichkeiten nach geografischer Zone

Die Verbindlichkeiten wurden nicht geographisch aufgeschlüsselt, da diese Information nicht signifikant ist und sich die Verbindlichkeiten auf Italien beziehen.

Verbindlichkeiten, welche mit dinglichen Sicherheiten auf Gesellschaftsgüter behaftet sind

Laut Art. 2427, Abs. 1, Nr. 6 ZGB wird hiermit bescheinigt, dass keine Gesellschaftsverbindlichkeiten vorliegen, die durch dingliche Sicherheiten gesichert werden.

Von Gesellschaftern durchgeführte Finanzierungen

Die Gesellschaft hat keine Gesellschafterfinanzierungen erhalten.

Passive Rechnungsabgrenzungen

In der nachstehenden Tabelle wird die Zusammensetzung des Bilanzposten passive Rechnungsabgrenzungen aufgezeigt.

Die wichtigste Position unter passive Rechnungsabgrenzungen sind die IRU-Verträge mit einer Laufzeit von 15 Jahren, die im Voraus bezahlt werden.

	Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung im Geschäftsjahr	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres
Passive Rechnungsabgrenzungen	5.069.359	1.010.846	6.080.205
Summe passive Rechnungsabgrenzungen	5.069.359	1.010.846	6.080.205

In der nachstehenden Tabelle wird die Zusammensetzung dieser Posten wie sie in den Jahresabschlüssen erscheinen, aufgezeigt.

Beschreibung	Details	Betrag des Geschäftsjahres
<i>ABGRENZUNGEN</i>		
	Passive Abgrenzungen	6.080.205
	Totale	6.080.205

Anhang, Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung enthält das wirtschaftliche Ergebnis.

In ihr werden die Geschäftsvorfälle über positive und negative Ertragskomponenten, durch welche das wirtschaftliche Ergebnis zustande kommt, zusammengefasst dargestellt. Die gemäß den Bestimmungen in Art. 2425-bis ZGB im Jahresabschluss ausgewiesenen positiven und negativen Einkommenskomponenten werden zu aussagekräftigen Zwischenergebnissen zusammengefasst und entsprechend ihrer Zugehörigkeit zur operativen Geschäftstätigkeit bzw. Neben- und Finanztätigkeit unterschieden.

Im Ergebnis aus der operativen Geschäftstätigkeit sind die Komponenten des Einkommens enthalten, die kontinuierlich und im Rahmen des für die Betriebsführung relevanten Geschäftsbereichs erwirtschaftet werden und die das Kerngeschäft der Gesellschaft, deren Betriebszweck im Betreiben dieses Geschäfts besteht, kennzeichnen.

Die Finanztätigkeit besteht aus Geschäftsvorfällen, die Finanzerträge und Finanzaufwendungen generieren.

Unter den Nebentätigkeiten werden alle sonstigen Geschäftsvorfälle, die Einkommenskomponenten generieren und unter die normale Geschäftstätigkeit fallen, jedoch nicht zur gewöhnlichen Geschäftstätigkeit oder Finanztätigkeit zählen, zusammengefasst.

Gesamtleistung

Die Erlöse werden im Jahresabschluss periodengerecht und unter Abzug der Rücksendungen, Boni, Skonti und Prämien sowie unter Abzug der unmittelbar mit diesen zusammenhängenden Steuern ausgewiesen.

Bei der Lieferung von Waren wurden die entsprechenden Erlöse für den Zeitpunkt, zu dem der materielle und nicht der formale Übergang des Eigentumstitels erfolgt ist, ausgewiesen; dabei wurde für den materiellen Übergang der Zeitpunkt, zu dem der Übergang der damit verbundenen Risiken und Begünstigungen erfolgte, als Bezug gewählt.

Die Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden zu dem Zeitpunkt, zu dem die Dienstleistung erbracht bzw. zu dem die Erbringung der Leistung durchgeführt wurde, ausgewiesen; bei fortlaufender Erbringung von Dienstleistungen wurden die entsprechenden Erlöse mit ihrem angereiften Anteil ausgewiesen.

Die Zuwächse des Anlagevermögens durch Eigenleistungen werden zu ihren Herstellungskosten ausgewiesen, wobei diese sowohl direkte Herstellungskosten (Materialkosten und direkte Lohnkosten, Planungskosten, externe Lieferungen usw.) als auch generische Herstellungskosten enthalten, die berechtigterweise dem Vermögensgegenstand anteilig zurechenbar sind und die sich auf den Zeitraum seiner Herstellung beziehen, und zwar bis zu dem Zeitpunkt, ab dem der Vermögensgegenstand objektiv genutzt werden kann. Die gegebenenfalls angefallenen Kosten für die Finanzierung der Herstellung des betreffenden Vermögensgegenstands werden entsprechend denselben Grundsätzen hinzugefügt.

Unterteilung der Erträge aus Verkäufen und Leistungen nach Tätigkeitskategorie

Die nachstehende Tabelle enthält die Aufteilung der Erträge aus Verkäufen und Leistungen nach Geschäftsbereichen

Geschäftsbereich	Wert im Geschäftsjahr
Erlöse aus Dienstleistungen	8.834.409
Mieterträge	332.166
Sonstige	331.213
Erlöse aus Dienstleistungen der Vorjahre	1.615.956
Aktivierete Eigenleistungen	1.782.121
SUMME	12.895.865

Erlöse aus Nutzungsrechten an Dritte (IRU) werden unter "Erlöse aus Dienstleistungen" verbucht und periodengerecht über die Vertragslaufzeit der Konzession in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Unterteilung der Erträge aus Verkäufen und Leistungen nach geografischer Zone

Auf eine geographische Aufschlüsselung der Erträge aus Verkäufen und Leistungen wurde verzichtet, da davon ausgegangen wird, dass deren Kenntnis für das Verständnis und die Beurteilung der wirtschaftlichen Ergebnisse nicht von Bedeutung ist

Betriebliche Aufwendungen

Die Aufwendungen und Kosten werden periodengerecht und entsprechend ihrer Art sowie unter Abzug der Rücksendungen, Boni, Skonti und Prämien gemäß dem Grundsatz der Ertragsorientierung angerechnet und in den entsprechenden Posten gemäß dem Rechnungslegungsgrundsatz OIC 12 ausgewiesen. Beim Kauf von Gütern wurden die entsprechenden Aufwendungen für den Zeitpunkt, zu dem der materielle und nicht der formale Übergang des Eigentumstitels erfolgt ist, ausgewiesen; dabei wurde für den materiellen Übergang der Zeitpunkt, zu dem der Übergang der damit verbundenen Risiken und Begünstigungen erfolgte, als Referenz gewählt. Die Aufwendungen für den Einkauf von Dienstleistungen werden zu dem Zeitpunkt, zu dem die Dienstleistung erhalten wurde bzw. zu dem die Erbringung der Leistung abgeschlossen war, ausgewiesen; bei fortlaufender Erbringung von Dienstleistungen wurden die entsprechenden Aufwendungen mit ihrem angereiften Anteil ausgewiesen.

Finanzerträge und Finanzaufwendungen

Die Erträge und Finanzaufwendungen werden periodengerecht im Verhältnis zu dem im Geschäftsjahr angefallenen Anteil ausgewiesen.

Zusammensetzung der Einnahmen aus Beteiligungen

Es bestehen keine Erträge aus Beteiligungen im Sinne von Artikel 2425, Nr. 15 ZGB.

Aufteilung der Zinsen und sonstiger Finanzierungslasten nach Art der Verbindlichkeiten

Die folgende Übersicht enthält die Passivzinsen und sonstigen Finanzierungsaufwendungen im Sinne von Artikel 2425, Nr. 17 ZGB, wobei jene zu Obligationsanleihen, Verbindlichkeiten gegenüber Banken und anderen Sachverhalten gesondert ausgewiesen sind.

	Verbindlichkeiten gegenüber Banken	Summe
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	924.860	924.860

Betrag und Art der einzelnen Ertrags- oder Aufwandsposten von außerordentlicher Größenordnung oder von außerordentlicher Bedeutung

Im Verlauf dieses Geschäftsjahres wurden keine Erträge oder sonstige positiven Komponenten, die aus Geschäftsvorfällen mit außergewöhnlichem Umfang oder außergewöhnlichen Auswirkungen stammen, erfasst.

Im Verlauf dieses Geschäftsjahres wurden keine Aufwendungen, die aus Geschäftsvorfällen mit außergewöhnlichem Umfang oder außergewöhnlichen Auswirkungen stammen, erfasst.

Steuern auf das Einkommen aus dem Geschäftsjahr, und zwar laufende, gestundete und vorausgezahlte

Die Gesellschaft hat Mittel für die Steuern des Geschäftsjahres auf der Grundlage der Anwendung der geltenden Steuergesetze bereitgestellt. Die laufenden Steuern beziehen sich auf die in der Steuererklärung ausgewiesenen Steuern des Geschäftsjahres; die Steuern für Vorjahre beinhalten direkte Steuern aus Vorjahren, einschließlich Zinsen und Strafen, und beziehen sich auch auf die positive (oder negative) Differenz zwischen dem nach der Beilegung eines Rechtsstreits oder einer Schätzung fälligen Betrag und dem Wert der in Vorjahren gebildeten Rückstellung. Schließlich beziehen sich die latenten Steuern und Steuervorauszahlungen auf positive oder negative Einkommenskomponenten, die in anderen Geschäftsjahren steuerfähig oder abzugsfähig sind, als dies bei der zivilrechtlichen Rechnungslegung der Fall ist.

Latente und vorausgezahlte Steuern

In Übereinstimmung mit den Anforderungen des OIC 25 wurden latente Steuer für die IRES-Steuer auf verbleibende steuerliche Verlustvorräte und den ACE-Überschuss ausgewiesen, wie im Detail .

	Steuerbemessungsgrundlage		Latente Steuer IRES
steuerliche Verlustvorräte	426.808,80	24%	102.434,11
ACE-Überschuss	1.019.902,00	24%	244.776,48
	1.446.710,80		347.210,59

Anhang, Kapitalflussrechnung

Die Gesellschaft hat eine Kapitalflussrechnung erstellt. Diese ist eine Zusammenfassung, in der die im Laufe des Geschäftsjahres eingetretenen Veränderungen im Betriebsvermögen mit den Änderungen der Finanzlage der Gesellschaft in Beziehung gesetzt werden. Die Kapitalflussrechnung ist eine Darstellung der finanziellen Mittel, die das Unternehmen im Laufe des Geschäftsjahres benötigte, und der Art und Weise, wie diese eingesetzt wurden.

Für die Erstellung der Kapitalflussrechnung hat die Gesellschaft gemäß den Bestimmungen des Rechnungslegungsgrundsatz OIC 10 die indirekte Methode verwendet, wobei die Finanzflüsse durch die Berichtigung des Betriebsergebnisses der nicht monetären Komponenten rekonstruiert werden.

Anhang, sonstige Angaben

Nachstehend werden alle sonstigen gemäß ZGB geforderten Angaben aufgeführt.

Daten zur Beschäftigung

Die folgende Übersicht enthält die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer nach Kategorien und nach Tagesdurchschnitt.

	Leitende Angestellte	Mittlere Führungskräfte	Angestellte	Personalstand gesamt
Durchschnittliche Anzahl	2	2	26	30

Vergütungen, Vorschüsse und Kredite für Vorstände und Aufsichtsräte sowie die für sie eingegangenen Verbindlichkeiten

Die nachstehende Übersicht enthält die gemäß Art. 2427, Nr. 16 ZGB geforderten Angaben, wobei diesbezüglich darauf hingewiesen wird, dass keine Vorauszahlungen oder Forderungen vorliegen und dass die Gesellschaft keinerlei Verpflichtungen im Namen des Verwaltungsorgans infolge von Garantien jeglicher Art übernommen hat.

	Geschäftsführer	Aufsichtsratsmitglied
Entgelte	69.196	34.736

Vergütungen für den Rechnungsprüfer oder die Rechnungsprüfungsgesellschaft

Die nachstehende Tabelle enthält, nach der Art der erbrachten Dienstleistungen aufgeschlüsselt, die Vergütungen, die der Rechnungsprüfungsgesellschaft zustehen.

	Jährliche Prüfung der Rechnungslegung	Summe Vergütung des Wirtschaftsprüfers bzw. der Rechnungsprüfungsgesellschaft
Wertansatz	8.190	8.190

Arten der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien

Die nachstehende Tabelle zeigt die Anzahl und den Nennwert der Aktien der Gesellschaft sowie die Veränderungen im Laufe des Geschäftsjahres auf.

	Consistenza iniziale, numero	Consistenza finale, numero
Azioni ordinarie	81.367.401	81.367.401

Der Nennwert der Aktien entspricht 1 Euro.

Von der Gesellschaft ausgegebene Wertpapiere

Gesellschaft hat keine Wertpapiere oder ähnliche Werte ausgegeben, die unter die Bestimmung des Artikels 2427 Nr. 18 des ZGB fallen.

Einzelheiten zu sonstigen von der Gesellschaft ausgegebenen Finanzinstrumenten

Die Gesellschaft hat keine anderen Finanzinstrumente gemäß Art. 2346, Abs. 6 ZGB ausgegeben.

Verpflichtungen, Garantien und Eventualverbindlichkeiten, die nicht Gegenstand der Bilanz sind

Es liegen keine finanziellen Verpflichtungen, Garantien oder Eventualverbindlichkeiten, die nicht Gegenstand der Bilanz sind, vor.

Angaben zu den Vermögen und Finanzierungen für ein Sondergeschäft

Vermögen für ein Sondergeschäft

Zum Abschlussstichtag bestehen keine Vermögen, die im Sinne von Artikel 2427, Absatz 1, Nr. 20 ZGB für Sondergeschäfte bestimmt sind.

Finanzierungen für ein Sondergeschäft

Zum Abschlussstichtag bestehen keine für Sondergeschäfte bestimmte Finanzierungen im Sinne von Artikel 2427, Absatz 1, Nr. 21 ZGB.

Informationen zu den Geschäften mit verbundenen Parteien

Im Verlauf des Geschäftsjahres wurden Geschäfte mit verbundenen Parteien getätigt; es handelt sich dabei um Geschäfte, die zu den üblichen Marktbedingungen abgeschlossen wurden, daher werden entsprechend den geltenden gesetzlichen Bestimmungen diesbezüglich keine weiteren Angaben gemacht.

Informationen zu den Vereinbarungen, die nicht aus der Bilanz hervorgehen

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden keine aus der Bilanz nicht hervorgehenden Vereinbarungen getroffen.

Informationen zu den bedeutenden Ereignissen nach Abschluss des Geschäftsjahres

Unter Bezugnahme auf Artikel 2427, Punkt 22-quater des ZGB wird in Bezug auf die Berichterstattung über die wichtigsten Ereignisse, die nach dem Ende des Geschäftsjahres eingetreten sind und die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage hatten, angegeben, dass im Jahr 2022 die Neuverhandlung der Preise und Bestimmung der genutzten Anbindungen über den am 16.12.2011 zwischen der Autonomen Provinz Bozen und Telecom Italia S.p.A. abgeschlossenen Vertrag betreffend die Bereitstellung von Glasfaserkabeln an die Telecom Italia S.p.A. hinausgehen, um über die Bereitstellung von Glasfaserkabeln an Letztere zum Zwecke der Anbindung der eigenen Telecom-Zentralen erreicht werden konnte - Vertrag sowie Glasfaserkabel in Verbindung mit den digitalen Infrastrukturen, die als Sachleistungen an Infranet S.p.A. in Umsetzung des Beschlusses des Landesregierungsbeschlusses vom 05.12.2017 Nr. 1359, mit dem die Autonome Provinz Bozen am 14.12.2017 im Zuge der außerordentlichen Aktionärsversammlung von Infranet AG die Gesamtheit ihrer Infrastrukturen, Glasfasernetze, Leitungen und POP-Knotenpunkte an die Infranet AG übertragen hat und da mit dem Eigentum auch alle damit verbundenen Rechte und Pflichten, einschließlich der vom Land mit Telecom Italia geschlossenen Verträge, auf Infranet übertragen wurden.

Weiters wird mitgeteilt, dass die Gesellschafterversammlung vom 14.03.2023 in Umsetzung des strategischen Plans eine weitere Kapitalerhöhung in Höhe von 150 Mio. EUR beschlossen und gezeichnet hat, und zwar auf der Grundlage des vorangegangenen Strategiedokuments, das von der Gesellschafterversammlung am 16. Mai 2019 erörtert und genehmigt wurde, erweitert durch den von Roland Berger erstellten Industrieplan, auf der Grundlage und in Weiterführung früherer Pläne, die von Milani & Partners in Bezug auf die wirtschaftliche Analyse der Abspaltung eines Geschäftsbereichs von Brennercom AG, aus der die Infranet AG selbst infolge der Abspaltung hervorgegangen ist, von McKinsye & Company im Auftrag der Alperia-Gruppe, von Blossom & Company im Einvernehmen mit den Landesämter und von Studio In.ge. na. - mit dem Nachweis der mittel- bis langfristig als rentabel anzusehenden Interventionen, zu denen Pop-Cluster-Spezifikationen erstellt wurden, darunter Sterzing, Meran, Brixen und Lana von WIK Consulting des Wissenschaftlichen Instituts für Infrastruktur- und Telekommunikationsdienste. Der von WIK Consulting aktualisierte Business Case wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG geprüft und beeidigt und schließlich von auf dessen Plausibilität und Nachhaltigkeit geprüft, hat eindeutig dargelegt, dass die erfolgreiche und nachhaltige Implementierung von Hochgeschwindigkeitsnetzen in urbanen, suburbanen und weitestmöglich in ländlichen Gebieten als einheitliche und organische Entwicklung durch die Infranet AG als privatwirtschaftliches nachhaltiges, langfristiges und stabilitätsorientiertes Investment nach den nach den Kriterien der Wirtschaftlichkeit und Effizienz möglich ist.

In Folge des allgemeinen Kostenanstiegs ist eine, wenn auch derzeit noch geringfügige, Anpassung zu beobachten, d.h. eine Erhöhung der Wholesale-Tarife für den Netzzugang, auch um die erheblichen Investitionen zu bewältigen.

Die geplanten Preiserhöhungen sind auch aufgrund der Entscheidungen der AGCOM niedriger ausgefallen als in der Konsultation vorgesehen. Die Preise werden 2023 dennoch trotz der Proteste der Internet Service Provider gegenüber den Netzbetreibern steigen.

Die Infranet AG hat sich bisher nicht vom Druck und dem aggressiven Preiswettbewerb der Internet Service Provider mitreißen lassen, vor allem weil die Infranet im Gegensatz zu anderen Netzbetreibern eine nachhaltige, langfristige Ausrichtung verfolgt, mit zunächst höheren Investitionen, aber mit langfristigen Einsparungen bei den Gemein- und Verwaltungskosten. Zu dieser Ausrichtung gehören beispielsweise die Netzarchitektur als Punkt-zu-Punkt- und nicht Punkt-zu-Multipunkt und die vollständige Digitalisierung der Gesellschaft.

Es kann davon ausgegangen werden, dass die Bürger und Unternehmen in dem Gebiet, in dem die Infranet tätig ist, eher eine Preiserhöhung hinnehmen können und werden, als dass ihnen ein Glasfaseranschluss vorenthalten wird.

Schließlich ist darauf hinzuweisen, dass der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine Anlass zur Sorge gibt, insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen auf den geopolitischen Konflikt zwischen den Großmächten der Welt mit Folgen für die Versorgung mit Technologie und Hi-Tech.

Unternehmen, die den Jahresabschluss für den größten/kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellen, dem die Unternehmen als Tochterunternehmen angehören

Die Sachverhalte gemäß Art. 2427, Nr. 22-quinquies und -sexies ZGB liegen nicht vor.

Informationen zu den abgeleiteten Finanzinstrumenten gemäß Art. 2427-bis ZGB

Hiermit wird bescheinigt, dass keine derivativen Finanzinstrumente gezeichnet wurden.

Zusammenfassende Übersicht des Jahresabschlusses der Gesellschaft welche die Leitungs- und Koordinierungstätigkeit ausübt

Gemäß Art. 2497-bis, Abs. 4 ZGB wird bescheinigt, dass die Gesellschaft der Direktions- und Koordinationsgewalt keiner anderen Gesellschaft untersteht.

Vorschlag zur Verwendung der Gewinne oder zur Deckung der Verluste

Der Gesellschafterversammlung, in Anbetracht der vorstehenden Ausführungen, schlägt das Verwaltungsorgan vor, den Gewinn wie folgt zu verwenden:

- Euro 73.520 an die gesetzliche Rücklage
- Euro 1.396.885 an die ausserordentliche Rücklage.

Anhang Endteil

Sehr geehrte Gesellschafter, hiermit bestätigen wir, dass der vorliegende Jahresabschluss bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Kapitalflussrechnung sowie dem Anhang zum Jahresabschluss die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft sowie das wirtschaftliche Ergebnis wahrheitsgetreu und richtig wiedergibt und dass die darin enthaltenen Angaben mit den Rechnungslegungsunterlagen übereinstimmen. Wir bitten Sie daher, den Entwurf des Jahresabschlusses zum 31/12/2022 gemeinsam mit dem vom Verwaltungsorgan unterbreiteten Vorschlag für die Verwendung des Betriebsergebnisses zu genehmigen.

Die Bilanz ist wahrheitsgetreu und entspricht den Angaben in den Rechnungslegungsunterlagen

Bozen, 22.03.2023

Der Alleinverwalter

(Philipp Oberrauch)

